

# Entwicklung der Lese-Intensivklasse (LIK) Berlin-Neukölln

Stand: Oktober 2015

## Inhalt:

1. Durchführung
  2. Klientel
  3. Ergebnisse der Maßnahme
  4. Eltern
  5. Auswirkungen
- 
- Anlagen**

### 1. Durchführung

Seit dem Jahr 2004 haben Kinder aus dem gesamten Bezirk Neukölln die Möglichkeit, nach vorheriger eingehender Diagnostik durch Mitarbeiterinnen des Schulpsychologischen Beratungszentrums Neukölln während dieser Intensivmaßnahme den Leselernprozess erneut zu starten. Dieser dauert anfangs 11 Wochen (4 Tage ausschließlich Lesen und Schreiben, 1 Tag Grundschule). Im Anschluss besuchen diese Kinder einmal wöchentlich den 2-stündigen LRS-Kurs für die Dauer von 2 Jahren.

Bis zum Jahr 2012 fand die Maßnahme in der Herman-Nohl-Schule unter Leitung von Frau Jana Hiltmann statt. Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird die Maßnahme an der Zürich-Schule durchgeführt. Verantwortlich dafür zeichnet sich weiterhin Frau Jana Hiltmann.

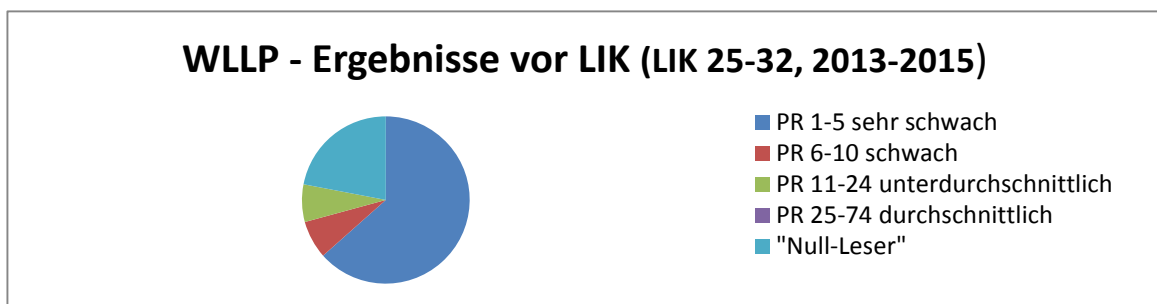
### 2. Klientel

Konzipiert ist diese Maßnahme ausschließlich für Grundschulkinder, deren bisherige Lesekompetenz nicht den Anforderungen genügt. Die Diagnostik muss einen Förderbedarf im Bereich „Lernen“ ausschließen. Die Zulassung zu dieser Maßnahme setzt eine schwere Lese-Rechtschreibstörung voraus als isolierte Teilleistungsschwäche. Alle Kinder verfügen zumeist über kognitive Fähigkeiten vom leicht unterdurchschnittlichen bis zum überdurchschnittlichen/hochbegabten Bereich.

Trotz allem gehen insbesondere Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten oftmals einher mit erheblichen Wahrnehmungsproblemen, geringen Konzentrationsphasen, Aufmerksamkeitsdefiziten, Sprachentwicklungsstörungen, nicht altersgerechter motorischer Entwicklung und gipfeln vielfach in Verweigerungshaltung bezüglich jeglicher Anstrengung im Hinblick auf das Lesen oder des Unterrichts schlechthin sowie in allgemeiner Schulfrustration.

In Gesprächen mit betroffenen Eltern werden viele dieser Probleme häufig benannt und belasten die Familiensituation. Viele Eltern erkennen multiple Störungsbilder

ihrer Kinder, für die auch sie dringend Hilfe benötigen. Etliche Kinder unterziehen sich einer Ergotherapie oder sind bereits längere Zeit in psychologischer, neurologischer oder auch psychiatrischer Behandlung. In den Grundschulen wurden alle Kinder bereits individuell gefördert (im Förderunterricht) und erhalten zum Teil eine differenzierte Beschulung.



### 3. Ergebnisse der Maßnahme

Die Ergebnisse nach unserer Maßnahme zeigen jedoch deutlich, dass von ca. 250 Schülerinnen und Schülern, die bisher an der Maßnahme teilgenommen haben, nur drei Kinder keinerlei Fortschritte aufzeigen konnten. (Nach intensiver Zusammenarbeit mit Eltern, Schulpsychologie, Kinderarzt, Grundschule und uns erfolgte bei einem Kind eine Einweisung zu einer stationären Therapie in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie.)

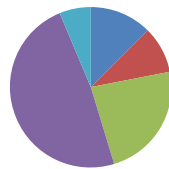
Bei den verbliebenen beiden sowie etwa 15 weiteren Kindern wurden z.T. Feststellungsverfahren für einen weiteren Förderbedarf oder individuelle Lerntherapien eingeleitet.

Ca. ein Drittel der Teilnehmer konnte sich nach Teilnahme an der LIK über 2 Auswertungsstufen im WLLP steigern (vom „Null-Leser“ zum leicht unterdurchschnittlichen Leser, vom schwachen Leser zum durchschnittlichen Leser mit Tendenz zum überdurchschnittlichen usw.)

Ca. die Hälfte der Kinder kommt nach 11 Wochen zu einem durchschnittlichen Ergebnis entsprechend der Altersnorm.

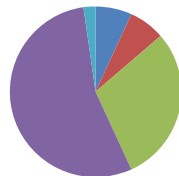
Auch Kinder, die sich noch unter dem durchschnittlichen Bereich befinden, haben vielfach große Fortschritte gemacht. Hierbei ist zu beachten, dass es sich z.T. um Schüler der 4.Klasse handelt, die mit „Null-Leser“-Voraussetzungen kamen oder um Schüler, deren Eltern keinerlei Hilfe geben können aufgrund ihres nicht-deutschsprachigen Hintergrundes, oder um Schüler, die nicht regelmäßig an der Maßnahme teilnahmen oder deren Eltern zu gering mitarbeiteten. (siehe Teil Eltern)

### WLLP Ergebnisse (LIK 9 bis 18, 2007-2010) nach 11 Wochen



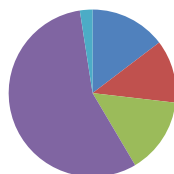
- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

### WLLP - Ergebnisse (LIK 19 bis 24, 2010-2013) nach 11 Wochen



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

### WLLP - Ergebnisse nach LIK (LIK 25 bis 32, 2013-2015)



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

Dieser Erfolg zeichnet diese Maßnahme aus: Ein täglich messbarer Lernerfolg und Lernzuwachs bei den Kindern, ein erheblicher Lernzuwachs nach 11 Wochen, damit deutliche Steigerung der Lesekompetenz und des Selbstwertgefühls. Dazu kommen bei den meisten Kindern wieder die Freude am Lernen allgemein, die Freude am Umgang mit Büchern und Lesematerialien im Besonderen.

Auch erste rechtschreibliche Strategien sind angebahnt und entwickelt. Dies verdeutlichen die Testergebnisse zur DBL.

Im sich an die LIK anschließenden LRS-Kurs wird daran explizit gearbeitet. Er beinhaltet zudem ein intensives, individuelles Lesetraining.

#### **4. Eltern**

Den Eltern kommt neben den Kindern ein besonderes Maß an Aufmerksamkeit durch uns zugute. Ein großer Teil der Eltern ist bemüht, ihre Kinder so gut wie möglich zu unterstützen. Für Bring- und Holdienste sind die Eltern selbst verantwortlich. Um den intensiven Übungscharakter der 4-Tage-Woche an unserer Schule beizubehalten und damit eine stetige Temposteigerung beim Erlesen zu gewährleisten, müssen Eltern täglich mit ihrem Kind ca. eine Viertelstunde lesen üben. Die Eltern erhalten in einem Vorgespräch der Maßnahme entsprechende Instruktionen und Handreichungen (siehe Anlage: Lautgebärden, Stundenplan und weitere Informationen).

Auch während unterrichtsfreier Tage sowie bei Krankheit des Kindes erhalten Eltern Übungsmaterial und Hinweise von uns.

Je kontinuierlicher dies zuhause unterstützt wird, desto größer ist oftmals der Erfolg der Kinder. Viele Kinder sind nach kurzer Zeit bereits in der Lage, eigenreflektiert die Notwendigkeit des kontinuierlichen Übens zu erkennen.

Zudem erhalten Eltern während und auch nach der 11wöchigen Maßnahme Beratung und Hilfe im weiteren Vorgehen hinsichtlich der bestmöglichen Entwicklung ihrer Kinder.

#### **5. Auswirkungen**

Die Auswirkungen der erlernten Lesestrategie bewerteten betroffene Eltern bisher ausschließlich als positiv. Sowohl durch einen Rückmeldebogen für Eltern erhalten wir dieses Feedback immer wieder, als auch durch die Lernfreude der Kinder von der ersten Woche an. Auch in den Mitteilungsheften sowie in persönlichen Gesprächen mit Eltern wird dies immer wieder deutlich gemacht.

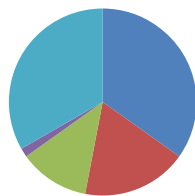
Nach ca. 4 Wochen der Maßnahme erzählen uns Kinder und Eltern, welche Leseversuche sie unternommen haben, z.B. Straßenschilder erlesen, ein Buch lesen, am Esstisch Aufschriften erlesen usw. Vielfach beobachten wir und auch Eltern, dass den Kindern ein erheblicher Leidensdruck genommen wurde.

Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die geringe Gruppenstärke (Kleinklasse bis max. 8 Schülerinnen/Schüler), stark strukturierten Unterricht nach dem Kieler Leseaufbau, analytischen Leselernprozess (silbenweises Erlesen unter Beachtung der Wortstruktur Laut-Silbe-Wort), Möglichkeiten der starken individuellen Zuwendung der Lehrerpersönlichkeit, differenzierte Vorgehensweise nach „Tagesform“ jedes Kindes, tägliche Rückmeldung an die Eltern in schriftlicher Form in einem Mitteilungsheft, für die Kinder in Form von Stickern, Stempeln, Smileys etc., wöchentliche, z.T. tägliche Absprachen mit den Eltern zu häuslichen Übungsmöglichkeiten per Telefon oder im persönlichen Gespräch, Absprachen mit den Mitarbeitern der Schulpsychologie, der Schulaufsicht sowie den Kollegen an den Grundschulen.

**Gegenüberstellung der Ergebnisse der Würzburger Leise-Leseprobe nach Küspert/Schneider (ermöglicht die ökonomische Erfassung der Lese-/ Dekodiergeschwindigkeit) vor und nach 11-wöchiger Lese-Intensivmaßnahme**

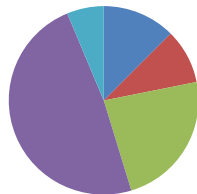
## 2007 - 2010

### WLLP - Ergebnisse vor LIK (LIK 9 bis 18, 2007-2010)



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

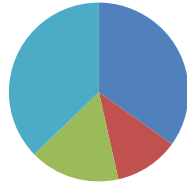
### WLLP - Ergebnisse (LIK 9 bis 18, 2007-2010) nach 11 Wochen LIK



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

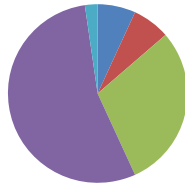
## 2010 - 2013

### WLLP - Ergebnisse vor LIK (LIK 19 bis 24, 2010-2013)



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

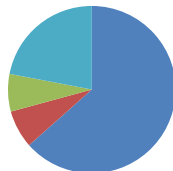
### WLLP - Ergebnisse (LIK 19 bis 24, 2010-2013) nach 11 Wochen LIK



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

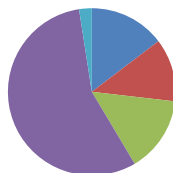
## 2013 - 2015

### WLLP - Ergebnisse vor LIK (LIK 25-32, 2013-2015)



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"

### WLLP - Ergebnisse nach LIK (LIK 25 bis 32, 2013-2015)



- PR 1-5 sehr schwach
- PR 6-10 schwach
- PR 11-24 unterdurchschnittlich
- PR 25-74 durchschnittlich
- "Null-Leser"